

VIELSEITIGKEIT:

Begatals Mannschaft gewinnt den Vielseitigkeits-Jugend-Cup

Begatal (PV). „Das war ein super Ergebnis“ waren sich Reiter, Veranstalter und Sponsoren des ersten lippischen Vielseitigkeits-Jugend-Cups einig. Der Jugendsprecher des Landesverbandes Lippischer Reit- und Fahrvereine, Fabian Gieling, hatte den Cup im vorigen Jahr ins Leben gerufen. Das Ziel war, wieder mehr Jugendliche an den Vielseitigkeitssport heranzuführen. Auf vier Wertungsturnieren sammelten die Teilnehmer Punkte für die Cup-Wertung. Sowohl in der Mannschafts- als auch in der Einzelwertung waren die ersten beiden Teams und Reiter am Ende punktgleich. Daher entschied die Anzahl der auf den Wertungsturnieren errungenen Siege über die Platzierung in der Gesamtwertung.

Bei der Mannschaftswertung hatte der RV Begatal die Nase vorn. Den Begataler-Reitern gelang es, sowohl den Auftaktwettbewerb auf der heimischen Anlage in Blomberg-Donop im April sowie das dritte Turnier im Juli in Blomberg-Eschenbruch zu gewinnen. Das Team vom RV „Cherusker“ Remmighausen hatte am Ende in der Gesamtwertung zwar genauso viele Punkte gesammelt, landete aber mit nur einem gewonnenen Wettbewerb auf Platz zwei. Den dritten Rang sicherte sich der RV Bad Salzuflen durch den Sieg der letzten Wertungsprüfung in Blomberg-Donop. Auch in der Einzelwertung nahm eine Reiterin vom RV Begatal den Wanderpokal für den Sieg in Empfang. Hedy-Carola Granzow gewann auf zwei der vier Wertungsturnieren die Einzelwertung und wurde somit Gesamtsiegerin. Jennifer Maaß vom RV „Hubertus“ Eschenbruch wurde Zweite, ihre Vereinskameradin Rebecca Rath Dritte.

BREITENSPOORT:

„Tour de Natur“ mit GPS

Im Kreis Lippe finden Freizeitreiter nicht nur wunderschöne Wege zum Ausreiten, sondern neuerdings auch fünf ausgewiesene Reitrouten, die sich aus dem Internet kostenlos aufs GPS-Handy herunterladen lassen.

Lippe (PV). Pferdefreunde, die sich im großen Reiterland Lippe nicht auskennen, finden mit Hilfe von GPS-Geräten jetzt immer ihren Weg – ohne lästiges Karten Entfalten oder gar Verreiten.

Während die Pferde auf weißem Sennesand zügig ausschreiten, lichte Wälder und Landschaften wie in der Lüneburger Heide durchqueren, sagt der Blick aufs GPS-Gerät: Alle sind noch voll auf der Spur. So können Freizeitreiter unbesorgt die Natur genießen, einen spritzigen Galopp in Angriff nehmen und sich wie die Trapper in Kanada fühlen. Immerhin gibt es in den lippischen Wäldern seit einiger Zeit sogar wieder einen Luchs. Er hat sich an die Reiter in seinem Revier längst gewöhnt und wurde bereits von etlichen Fotohandys festgehalten.

Fünf Reiterrouen über insgesamt 40 Kilometer hat der ostwestfälische Kreis Lippe bis jetzt konzipiert. Senne-Sand und Heide-Feeling erwartet Naturfreaks auf der Bienen-Schmidt-Route, reiterlich anspruchsvoll grüßt die Runde durch die wildromantische Hasselbachschlucht, Geländesprünge fordern im Bad Salzufler Stadwald heraus. Hügelige Wege führen in der Lemgoer Mark durch den alten Hudewald mit seinen knorrigen Eichenbäumen, während im Leistruper Wald Opfersteine und uralte Grabstätten am Wegesrand warten – ein Ausritt in mystischer Landschaft. Alle Routen sind ausgeschildert und so angelegt, dass Kollisionen mit Wanderern und Radfahrern

vermieden werden. Zudem sorgt Andreas Fettig dafür, dass alle Wege stets ausgemäht und – geschnitten, kurz gesagt, tiptop in Ordnung sind.

Reiter können sich zunächst im Internet unter www.lippe.de/navigator/ über die Routen und ihre Profile informieren und sie dann als GPS-Daten kostenlos herunterladen – auf ihr GPS-Gerät oder auf ein GPS-fähiges Handy. Auch das komplette Reitwegenetz über 125 Kilometer steht im Internet zum Download bereit. Das naturreiche lippische Bergland rund um das berühmte Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald ist für ausgedehnte Touren mit 1 PS wie geschaffen. Unterwegs laden Landgasthöfe mit Anbindebalken für die Pferde und historische Raststationen zum Ausruhen ein. Idyllische Reiterhöfe wie beispielsweise die Reitanlage Krawinkel in Lage-Hörste bieten Paddocks für die Pferde und einen Zeltplatz für die Wanderreiter. Lippes Landrat Friedel Heuwinkel ist überzeugt, mit dem neuen GPS-Service bald noch viel mehr Reiter in den Naturpark Teutoburger Wald zu ziehen. Kein Zweifel: es lohnt sich!

Informationen: Jürgen Deppemeier, Tel. 05231/62-623 und www.lippe.de/navigator